

Klausur: Bewegungsapparat, Blut-Lymph, Immunologie, Herz-Kreislauf, Atmung

Frage 1

Welche Aussage trifft zu? Für Immunglobuline gilt:

- A) Sie werden zur aktiven Impfung eingesetzt.
- B) Sie sind wesentlicher Teil der unspezifischen Abwehr.
- C) Sie werden von den Plasmazellen gebildet.
- D) IgM ist plazentagängig.
- E) Sie gehören zur zellulären Abwehr.

Frage 2

Sie messen die Beweglichkeit eines Kniegelenkes nach der Neutral-Null-Methode mit Extension/Flexion 10/10/0. Es besteht ein (eine)

- A) Beugekontraktur
- B) Bewegungsradius von insgesamt 10° aus der Nullstellung
- C) Extensions- und Flexionsmöglichkeit von jeweils 10°
- D) Versteifung in 10° Extension
- E) Versteifung in 10° Flexion

Frage 3

Die Kombination von Anlaufschmerz, Belastungsschmerz und Endphasenschmerz ist am ehesten typisch für

- A) Chronische Polyarthrit
- B) Arthritis urica (Gichtarthritis)
- C) Arthritis Psoriatica (Arthritis bei Psoriasis)
- D) Arthrose
- E) Polymyalgia rheumatica

Frage 4

Welcher der im folgenden genannten Laborbefunde findet sich bei chronischer Blutungsanämie? (MCH = mittleres korpuskuläres Hämoglobin, HbE)

- A) MCH erhöht, Retikulozytenzahl erniedrigt, Serumeisenkonzentration normal
- B) MCH erniedrigt, Retikulozytenzahl erniedrigt, Serumeisenkonzentration erhöht
- C) MCH normal, Retikulozytenzahl erhöht, Serumeisenkonzentration erhöht
- D) MCH erniedrigt, Retikulozytenzahl erniedrigt oder normal, Serumeisenkonzentration erniedrigt
- E) MCH normal, Retikulozytenzahl normal oder erhöht, Serumeisenkonzentration normal

Frage 5

Bei einer Eisenmangelanämie ist (sind) typischerweise folgende(r) Parameter verändert:

- 1) Der Transferrinspiegel ist erhöht (Transferrin: transportiert im Serum Eisen).
- 2) Der Serumeisenspiegel ist erniedrigt (Ferritin: Speicher- und Transportform des Eisens).
- 3) Der Serumeisenspiegel ist erhöht.

Antworten:

- A) nur 2 ist richtig
- B) nur 3 ist richtig
- C) nur 1 und 2 sind richtig
- D) nur 2 und 3 sind richtig
- E) 1-3, alle sind richtig

Frage 6

Das Schubladenphänomen ist ein charakteristisches Zeichen für:

- A) Arthrose des Schienbeins
- B) Bandscheibenvorfall
- C) Meniskusschädigung
- D) Schädigung der Kreuzbänder
- E) Bänderriss am oberen Sprunggelenk

Klausur: Bewegungsapparat, Blut-Lymph, Immunologie, Herz-Kreislauf, Atmung

Frage 7

Welche der folgenden 5 Aussagen zum Blut trifft (treffen) zu?

- 1) Es ist ein Transportmedium.
- 2) 2 bis 3 Liter Blut kreisen im Körper eines erwachsenen Menschen (70 kg Körpergewicht).
- 3) Die Blut-Hirn-Schranke ist eine Schutz Einrichtung, um schädliche Stoffe von den Nervenzellen abzuhalten.
- 4) Das Blut besteht ungefähr zu einem Viertel aus Blutzellen.
- 5) Beim erwachsenen Menschen ist normalerweise ein Drittel des Gesamtblutvolumens in der Milz gespeichert.

Antworten:

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 1 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 8

Auf eine Fraktur weist (weisen) sicher hin:

- 1) Schwellung
- 2) Krepitation (Knistern)
- 3) Abnorme Beweglichkeit
- 4) Bewegungsschmerz
- 5) Blutung

Antworten:

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 1 und 2 sind richtig
- C) nur 2 und 3 sind richtig
- D) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 9

Bei älteren Frauen muss bei Kreuzschmerzen an das Vorliegen einer Osteoporose (quantitative Verminderung des Knochengewebes bei erhaltener Knochenstruktur) gedacht werden. Eine Osteoporose kann verschiedene Ursachen haben. Welche Ursachen treffen zu:

- 1) Bewegungsarmut über einen längeren Zeitraum
- 2) Bandscheibenschaden
- 3) Mangelernährung
- 4) Überfunktion der Nebenschilddrüse
- 5) Längere Kortisonbehandlung

Antworten:

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 10

Welche der folgenden Aussagen zum Erythrozyten trifft (treffen) zu?

- 1) In der Regel wird er nach 70 Tagen abgebaut.
- 2) Rote Blutkörperchen bestehen funktionell praktisch nur aus dem Blutfarbstoff Hämoglobin.
- 3) Sie werden im Rückenmark gebildet.
- 4) In der Lunge nehmen sie Kohlendioxid auf.
- 5) Jede Minute werden im Menschen an die 100.000 Erythrozyten neu gebildet.

Antworten:

Klausur: Bewegungsapparat, Blut-Lymph, Immunologie, Herz-Kreislauf, Atmung

- A) nur 2 ist richtig
- B) nur 1 und 2 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- E) nur 1, 2 4 und 5 sind richtig

Frage 11

Welche Aussage trifft zu? Eine Heberden-Arthrose

- A) ist eine Erkrankung der Fingergrundgelenke
- B) führt in der Regel zu einer völligen Versteifung der Gelenke
- C) bewirkt starke Schmerzen beim Zufassen mit Opposition des Daumens (z.B. Auswringen der Wäsche)
- D) führt zu einer deutlichen Erhöhung von Entzündungsparametern im Blut
- E) kann zu einer Deformierung der Fingerendgelenke führen

Frage 12

Welche der folgenden Aussagen zur chronisch lymphatischen Leukämie treffen zu?

Wählen Sie **drei** Antworten:

- A) Häufigste Leukämieform bei über 70-jährigen.
- B) Lymphknotenschwellungen können, aber müssen nicht im Anfangsstadium zu fühlen sein.
- C) Ein Pruritus (starker Juckreiz) tritt immer auf.
- D) Die Krebserkrankung führt rasch zum Tode.
- E) Das Differentialblutbild ist auffällig.

Frage 13

Wann kommt es zur Eisenmangelanämie?

- 1) chronische Blutung
- 2) Erythrozytenbildungsstörung
- 3) Fehlernährung
- 4) Malabsorptionsstörung
- 5) Sichelzellanämie

Antworten:

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 14

Ein Patient berichtet über Rückenschmerzen. Welche Schilderung entspricht am ehesten einem Notfall?

- A) Rückenschmerzen, die sich beim Husten, Pressen und Niesen verschlimmern.
- B) Rückenschmerzen und Gefühlsstörungen an den Unterschenkeln beider Beine.
- C) Rückenschmerzen mit Blasenentleerungsstörungen und Gefühlsstörungen an der Oberschenkelinnenseite.
- D) Nachts plötzlich auftretende Kreuzschmerzen.
- E) Kreuzschmerzen, ausstrahlend in beide Beine.

Frage 15

Welche der folgenden Aussagen zur Lymphogranulomatose (M. Hodgkin) ist (sind) richtig?

- 1) Von der Erkrankung ist fast ausschließlich das männliche Geschlecht betroffen.
- 2) Es handelt sich um eine bösartige Erkrankung des lymphatischen Systems.
- 3) Bevorzugt befällt sie das 2. – 4. Lebensjahrzehnt.
- 4) Die Milz ist niemals vergrößert.
- 5) Müdigkeit, Gewichtsabnahme, Nachtschweiß und Hautjucken begründen den Verdacht auf die beginnende Erkrankung.

Klausur: Bewegungsapparat, Blut-Lymph, Immunologie, Herz-Kreislauf, Atmung

Antworten:

- A) nur 2 ist richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 16

Eine Agranulozytose (extreme Verminderung der Granulozyten) bewirkt:

- A) vermehrte Kreislaufbelastung
- B) Blässe der Haut und Schleimhäute
- C) ungenügende Infektabwehr
- D) vermehrte Blutungsneigung
- E) keine klinische Symptomatik

Frage 17

Beim Heben eines schweren Koffers verspürt ein 43-jähriger Urlaubsreisender einen plötzlichen heftigen Schmerz im Bereich der unteren Lendenwirbelsäule mit Ausstrahlung in die rechte Großzehe sowie Taubheitsgefühl an der Außenseite des Unterschenkels. Der Schmerz verstärkt sich beim Husten. Wodurch erklären sich diese Beschwerden am ehesten?

- A) Bakterielle Spondylitis
- B) Kaudasyndrom (Schädigung der Cauda equina)
- C) Wurzelirritation von L5 rechts
- D) M. Scheuermann
- E) M. Bechterew

Frage 18

Ordnen Sie dem Krankheitsbild aus Liste 1 das passende Symptom aus Liste 2 zu!

Liste 1

Lumbago (Hexenschuß)

Liste 2

- A) nächtliche tief sitzende Kreuzschmerzen
- B) Die Ursache kann ein Tumor des Rückenmarks oder des Bauchraumes sein.
- C) Die Wirbelsäule ist meist abgeflacht unter Aufhebung der Kyphose der Brustwirbelsäule.
- D) Es handelt sich um die häufigste Schädigung der jugendlichen Wirbelsäule.
- E) Neben den typischen Schmerzen treten stets motorische und sensible Ausfallerscheinungen auf.

Frage 19

Ordnen Sie dem Krankheitsbild aus Liste 1 das passende Symptom aus Liste 2 zu!

Liste 1

Spondylitis ankylosans (M. Bechterew)

Liste 2

- A) nächtliche tief sitzende Kreuzschmerzen
- B) Die Ursache kann ein Tumor des Rückenmarks oder des Bauchraumes sein.
- C) Die Wirbelsäule ist meist abgeflacht unter Aufhebung der Kyphose der Brustwirbelsäule.
- D) Es handelt sich um die häufigste Schädigung der jugendlichen Wirbelsäule.
- E) Neben den typischen Schmerzen treten stets motorische und sensible Ausfallerscheinungen auf.

Frage 20

Welche der folgenden Aussagen zu Gelenkerkrankungen trifft (treffen) zu?

- 1) Bei der rheumatoiden Arthritis kommt es zu einer Zerstörung des Gelenkknorpels.
- 2) Krankheitserscheinungen außerhalb der Gelenke (z.B. Herz- oder Augenbeteiligung) sind bei der rheumatoiden Arthritis möglich.

Klausur: Bewegungsapparat, Blut-Lymph, Immunologie, Herz-Kreislauf, Atmung

- 3) Gelenkbeschwerden können auch in Zusammenhang mit einem vorausgegangenen Zeckenstich bzw. -biss stehen.
- 4) Bei Gichtpatienten muss immer auch an eine Leberschädigung durch Gicht gedacht werden.
- 5) Bei M. Bechterew kann es zu einer Beeinträchtigung der Lungenfunktion kommen.

Antworten:

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1,2 und 3 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 21

Welche der folgenden Aussagen über typische Symptome/Laborbefunde bei einer bakteriellen Lobärpneumonie (z.B. Pneumokokken) treffen zu?

- 1) Hohes Fieber
- 2) BSG-Ausbildung
- 3) Husten
- 4) Schleichender Beginn
- 5) Rasselgeräusche

Antworten:

- A) nur 1,2 und 3 sind richtig
- B) nur 1,2 und 4 sind richtig
- C) nur 2,3 und 4 sind richtig
- D) nur 1,2,3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 22

Welches Leitsymptom findet sich beim Asthma bronchiale?

- A) Bradykardie
- B) Feuchte Rasselgeräusche
- C) verkürzte Ausatemzeit
- D) Atemnot unter dem Bild eines expiratorischen Stridors
- E) Zwerchfellhochstand

Frage 23

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) für Herzklappenfehler zu?

- 1) Sie entwickeln sich typischerweise aufgrund einer Myokarditis.
- 2) Aufgrund einer Klappenstenose kommt es zu Pendelblut.
- 3) Bei Klappenerkrankungen ist am häufigsten die Trikuspidalklappe betroffen.
- 4) Besteht eine Aortenklappenstenose, so ist ein harter, hämmernder Puls zu tasten.
- 5) Bei einer Mitralklappenstenose kommt es zu einer Drucksteigerung im linken Vorhof.

Antworten:

- A) keine der vorstehenden Aussagen ist richtig
- B) nur 5 ist richtig
- C) nur 1,2 und 3 sind richtig
- D) nur 1,2 und 5 sind richtig
- E) nur 1,4 und 5 sind richtig

Frage 24

Welche der folgenden Aussagen zur chronisch-obstruktiven Bronchitis ist (sind) richtig?

- 1) Der häufigste Risikofaktor ist das Rauchen.
- 2) Frauen sind wesentlich häufiger betroffen als Männer.
- 3) Langfristig kann es zu einem Lungenemphysem (Lungenüberblähung) kommen.
- 4) Als Komplikation am Herzen tritt zunächst eine Linksherzinsuffizienz auf.
- 5) Zur Symptomatik gehört Husten, Auswurf und Belastungsdyspnoe.

Klausur: Bewegungsapparat, Blut-Lymph, Immunologie, Herz-Kreislauf, Atmung

Antworten:

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 1,2 und 5 sind richtig
- C) nur 1,3 und 5 sind richtig
- D) nur 1,3,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 25

Bei einem Pleuraerguß kann man auf der betroffenen Thoraxseite folgenden pathologischen Befund erheben:

- A) Lautes Atemgeräusch
- B) Sonorer Klopfeschall
- C) Bronchiales Atemgeräusch
- D) Abgeschwächter Stimmfremitus
- E) Giemen und Brummen

Frage 26

Mögliche Ursachen einer chronischen pulmonalen Hypertonie sind:

- 1) Linksherzinsuffizienz
- 2) Steinstaub-Lungenfibrose
- 3) Fulminante Lungenembolie der Lungenarterien mit vollständiger Verlegung der Arteria pulmonalis
- 4) idiopathische Lungenfibrose
- 5) rezidivierende periphere Thromboembolien

Antworten:

- A) nur 1 u. 2 sind richtig
- B) nur 4 u. 5 sind richtig
- C) nur 1, 2, 4 u. 5 sind richtig
- D) nur 2,3, 4 u. 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 27

Welche Symptome sind charakteristisch für den akuten Asthmaanfall?

- 1) verlängertes Expirium
- 2) expiratorischer Stridor
- 3) hypersonorer Klopfeschall
- 4) feuchte Rasselgeräusche
- 5) Tachykardie

Antworten:

- A) nur 1,2 und 3 sind richtig
- B) nur 2,3 und 4 sind richtig
- C) nur 1,2,3 u. 5 sind richtig
- D) nur 2,3,4, u. 5. sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 28

Wo befindet sich beim jungen Erwachsenen die Bifurcatio tracheae (Teilungsstelle d.Luftröhre)?

- A) C 5
- B) C 7
- C) TH 4/5
- D) TH 10/11
- E) Ansatz der ersten Rippe am Sternum

Klausur: Bewegungsapparat, Blut-Lympe, Immunologie, Herz-Kreislauf, Atmung

Frage 29

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

- 1) Die Mitralklappe ist in der Systole (Kontraktionsphase) geschlossen.
- 2) Vorhof und Herzkammer kontrahieren sich in der Systole immer gleichzeitig.
- 3) Die Trikuspidalklappe liegt zwischen der rechten Kammer und der Pulmonalarterie.
- 4) Die Lungenvenen münden in den linken Vorhof.
- 5) Die Pulmonalklappe liegt zwischen der linken Kammer und der Pulmonalarterie.

Antworten:

- A) keine Aussage ist richtig
- B) nur 1 ist richtig
- C) nur 1 u. 4 sind richtig
- D) nur 2 u. 4 sind richtig
- E) nur 1,3 u. 5 sind richtig

Frage 30

Als stabile Angina pectoris bezeichnet man:

- A) Die Erstmanifestation einer A. p..
- B) Eine A.p. von zunehmender Schwere, Dauer und Häufigkeit.
- C) Regelmäßig durch bestimmte Mechanismen (z. B. körperliche Anstrengung) auslösbare A.-p.-Anfälle, die sich nach Gabe von Medikamenten (Nitrate) rasch bessern.
- D) Eine Ruheangina.
- E) Eine A.p. mit regelmäßig zunehmendem Bedarf und schlechterem Ansprechen auf Medikamente.

Frage 31

Zu den nötigen Erstmaßnahmen bei einem akuten Herzinfarkt zählen:

- 1) Sauerstoffgabe, falls vorhanden
- 2) Bei niedrigen Blutdruckwerten (systol. Unter 100 mmHg), Gabe von Nitrospray
- 3) Stabile Seitenlagerung bei voll ansprechbarem Patienten mit bestehender Spontanatmung zur Vermeidung einer Aspiration
- 4) Schmerzmittelgabe mittels Injektion in den Glutealmuskel (Gesäßmuskel)
- 5) Patienten von aufgeregten Angehörigen abschirmen

Antworten:

- A) nur 1 u. 5 sind richtig
- B) nur 1,2 u. 5 sind richtig
- C) nur 1,3 und 4 sind richtig
- D) nur 2,3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 32

Welche Anordnung entspricht der Reihenfolge im Blutkreislauf?

- 1) Rechter Vorhof → Mitralklappe → Pulmonalvene
- 2) Lungenarterie → Lunge → Aortenklappe
- 3) Trikuspidalklappe → linker Vorhof → Pulmonalklappe
- 4) Mitralklappe → Aortenklappe → Aortenbogen
- 5) Lungenvene → Lunge → linke Kammer

Antworten:

- A) nur die Aussagen 1,2 und 3 sind richtig
- B) nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- C) nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- D) nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- E) keine Aussage ist richtig

Klausur: Bewegungsapparat, Blut-Lymph, Immunologie, Herz-Kreislauf, Atmung

Frage 33

Welche Stellung der Herzklappen liegt in der Austreibungsphase der Systole vor?

- 1) Die Taschenklappen und die Segelklappen sind geschlossen.
- 2) Die Taschenklappen sind offen und die Segelklappen geschlossen.
- 3) Die Taschenklappen sind geschlossen und die Segelklappen sind offen.
- 4) Die Aortenklappe ist offen und die Mitralklappe geschlossen.
- 5) Die Pulmonalklappe ist offen und die Trikuspidalklappe geschlossen.

Antworten:

- A) nur die Aussagen 1,2 und 4 sind richtig
- B) nur die Aussagen 1,4 und 5 sind richtig
- C) nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
- D) nur die Aussagen 2,4 und 5 sind richtig
- E) nur die Aussage 3 ist richtig

Frage 34

Ein Patient mit tiefer Beinvenenthrombose klagt plötzlich über Atemnot mit Schmerz- und Engegefühl in der Brust. Es handelt sich offensichtlich um eine akute Lungenembolie. Der Patient ist voll ansprechbar. Welche Symptome sind wahrscheinlich vorhanden? Wählen Sie drei Antworten!

- A) Bradypnoe (verminderte Atemfrequenz)
- B) Bradykardie
- C) Arterielle Hypotonie
- D) Zyanose
- E) Angst

Frage 35

Bei einer 75-jährigen Patientin stellen Sie subkutan am rechten Unterschenkel einen spontan schmerzhaften, druckempfindlichen Venenstrang fest. Die Haut darüber ist erwärmt und gerötet. Welche therapeutischen Maßnahmen sind zu empfehlen?

- 1) Fibrinolyse
- 2) Strenge Bettruhe
- 3) Kompressionsverband
- 4) Antikoagulation mit einem Cumarin-Derivat (z. B. Marcumar)
- 5) Rasche Mobilisierung

Antworten:

- A) nur 1 u. 2 sind richtig
- B) nur 1 und 5 sind richtig
- C) nur 2 u. 4 sind richtig
- D) nur 3 u. 5 sind richtig
- E) nur 1,2 u. 3 sind richtig

Frage 36

Die wesentlichen Folgen einer schweren manifesten Hypertonie sind

- 1) Netzhautschädigung
- 2) Arteriosklerose
- 3) Arteriosklerotische Schrumpfnieren
- 4) Schlaganfall
- 5) Lungenembolie

Antworten:

- A) nur 1 u. 2 sind richtig
- B) nur 2 u. 3 sind richtig
- C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1,2,3 u. 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig
- F)

Klausur: Bewegungsapparat, Blut-Lymph, Immunologie, Herz-Kreislauf, Atmung

Frage 37

Welche(s) der folgenden Symptome ist (sind) für eine tiefe Beinvenenthrombose typisch?

- 1) Schwellung des Beines
- 2) Pulslosigkeit des Beines
- 3) Fußsohlenschmerz bei Druck auf die Fußsohle
- 4) Kaltes und blasses Bein
- 5) Bläuliche Verfärbung des Beines

Antworten:

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 3 u. 4 sind richtig
- C) nur 1,3 und 5 sind richtig
- D) nur 1,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 38

Welche der folgenden Aussagen im Zusammenhang mit der klassischen Blutdruckmessung (mit Manschette und Stethoskop) treffen zu?

- 1) Für die Blutdruckmessung bei Kleinkindern sollte die gleiche Blutdruckmanschette wie für Erwachsene verwendet werden.
- 2) In der Ellenbeuge wird mit dem Stethoskop ein Geräusch gehört.
- 3) Das akustische Phänomen entsteht an den Herzklappen.
- 4) Das akustische Phänomen entsteht im Aortenbogen.
- 5) Das akustische Phänomen entsteht in der Ellenbogenarterie.

Antworten:

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 1 und 5 sind richtig
- C) nur 2 und 3 sind richtig
- D) nur 2 und 4 sind richtig
- E) nur 2 und 5 sind richtig

Frage 39

Welche der folgenden Aussagen zur Hypotonie trifft (treffen) zu?

- 1) Durch eine lang anhaltende Hypotonie werden die Gefäßwände geschädigt.
- 2) In der Regel muss eine medikamentöse Therapie erfolgen.
- 3) Kreislaufprobleme aufgrund von niedrigem Blutdruck sind unter anderem durch physikalische Maßnahmen behandelbar.
- 4) Ausdauersport bessert oft die hypotonen Beschwerden.
- 5) Eine Unterfunktion der Nebennierenrinde kann eine Hypotonie verursachen.

Antworten:

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1,3 und 4 sind richtig
- D) nur 3,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 40

Hinweise auf eine Bluthochdruckerkrankung können sein:

- 1) Eltern oder andere nahe Verwandte leiden an einem Bluthochdruck oder einer Gefäßerkrankung
- 2) Auftreten von Blutungen z.B. häufiges Nasenbluten
- 3) Druckgefühl im Kopf, Ohrensausen
- 4) Schwindel, Herzklopfen, Sehstörungen
- 5) In der Regel Schmerzen im Bereich der Schläfenarterie

Antworten:

- A) nur die Aussage 3 ist richtig
- B) nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- C) nur die Aussagen 1,2, und 3 sind richtig
- D) nur die Aussagen 1,2,3, und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig